

— KURZ NOTIERT —

Fußball Kreisoberligist BSC Kelsterbach gehört zu dem Feld von sieben Vereinen, die am Sonntag, 21. Juli, am Blitzturnier von Hessenliga-Aufsteiger Rot-Weiß Wäldorf teilnehmen. Die Kelsterbacher bekommen es ab 12 Uhr in der Gruppe II mit dem Groß-Gerauer A-Ligisten Opel Rüsselsheim, dem Offenbacher A-Ligisten Spvgg. Neulsenburg II sowie RW Wäldorf II (Kreisoberliga Groß-Gerau) zu tun. In der Gruppe I spielen neben der Hessenliga-Mannschaft der Gastgeber noch Hessenligist RW Hadamar sowie Kreisoberligist 1. FCA Darmstadt. In jeder Gruppe wird nach dem Modus jeder gegen jeden gespielt, in der Gruppe I 2x30 Minuten, in der Gruppe II einmal 45 Minuten. Das Turnier dient nur der Vorbereitung – ohne Ermittlung eines Siegers. *red*

Beachvolleyball Beim Beach-Cup der SSG Langen am Sonntag, 21. Juli, spielen Felix Blume und Sebastian Ruhm von der TuS Kriftel um Ranglistenpunkte. Im Frau-enturnier hat Linda Bergmann (TG Bad Soden) gemeinsam mit Angela Martin gemeldet. *red*

Schwimmen Bei den Hessischen Jahrgangsmeisterschaften auf der 50-Meter-Bahn in Kassel ging der SC Westerbach Eschborn mit 18 Schwimmern an den Start, die 95 Rennen zu absolvieren hatten. Dabei verbuchten die Eschborner vier zweite Plätze. Allen voran Grete Wappenschmidt (Jahrgang 2006), die über 100 Meter Rücken und 200 Meter Rücken sowie im Disziplin-Dreikampf Rücken jeweils den Rang zwei mit neuen persönlichen Bestzeiten erreichte. Dies gelang zudem Lavinia Schneider (Jahrgang 2008) im Disziplin-Dreikampf Freistil. Gute Ergebnisse und viele neue Bestzeiten schafften auch Rosa Nirschl (2007), Emily Jane Phelan (2006), Maya Schweiger (2008), Noemi Sur (2006), Ida Tharandt, Johanna Vollrath (beide 2008), Lisa Weber (2006), Daniel George Alderton (2009), Benjamin Becker (2008), Moritz Becker (2006), Aaron Bröske (2007), Henri Heinke (2006), Janis Jaza (2008), Alexandros Rizos (2009), Kevin Walsh und Cedric Wittmann (beide 2008). *red*

Tennis 65 Eschborn marschiert weiter

Tennis Egal in welcher Besetzung: Engemann, Zentai und Co. haben die Konkurrenz im Griff

Auch an den Spieltagen drei und vier wählten die Damen von Tennis 65 Eschborn ihre weiße Weste in der Hessenliga.

VON ALEXANDER WOLF

Main-Taunus. Nur zwei Mannschaften sind in der Tennis-Hessenliga der Damen noch unbesiegt. Die eine ist der TEVC Kronberg, der allerdings auch erst dreimal gespielt hat, die andere ist der Titelverteidiger aus Eschborn. Zunächst gewann der Hessenmeister des vergangenen Jahres beim THC Hanau, um dann in Marburg beim TC nachzulegen. Weil der vor Saisonbeginn als stärkster Konkurrent eingeschätzte Wiesbadener THC in Lorsch unterlag, könnte das Duell mit dem Tabellenvierten am kommenden Wochenende schon wegweisend für das Titelrennen sein.

THC Hanau – Tennis 65 Eschborn 2:7. Mit Christina Zentai, die an Position sechs den Vorzug vor der früheren Hanauerin Jessica Raith erhalten hatte, legten die Eschbornerinnen auf den Sandplätzen an der Hanauer Parkpromenade früh den Grundstein zum dritten Saisonsieg. In der Vorwoche hatte Zentai noch gegen Bad Homburgs Michelle van Lier verloren. Nun schlug sie Nina Wenger nach einem engen ersten Satz (6:4) klar in zwei Sätzen – 6:2. Auch Silvia Ambrosio holte im dritten Einzel den dritten Sieg. An Nummer zwei machte sie mit Denise Torrealba kurzen Prozess – 6:2, 6:0. Insgesamt gab die 22-Jährige in ihren bisherigen drei Matches gerade einmal vier Spielpunkte ab. Die Kasachin Alexandra Grinchishina verpasste an Position vier gegen Jolina Feger eine perfekte erste Einzelrunde für Eschborn. Die 2:6, 6:3, 1:6-Niederlage fiel aber nicht allzu schwer ins Gewicht, weil Jil Engemann (6:2, 6:4 im Spitzeneinzel gegen Elena Teodora Cadar) und Monika Stanikova (7:5, 6:2 an Position fünf gegen Rabea Sokol) deutliche Zweisatz-Siege feierten. Weil Fabienne Gettwart an Nummer drei gegen



Punktet erstmals für Hessenliga-Tabellenführer Eschborn: Neuzugang Jessica Raith. Foto: Lorenz

Cristina Adamescu (Rumänien) nach gewonnenem ersten Durchgang noch 6:3, 3:6, 4:6 verlor, war der Gesamtsieg beim Stand von 4:2 nach den Einzeln noch nicht gewiss. Doch wieder einmal zeigten die Titelverteidigerinnen, welche Einheit sie sind. Alle drei Doppelpartien an Eschborn. Nach den drei spannenden und hochklassigen

Zweisatz-Siegen stand der 7:2-Auswärtserfolg fest und die Tabellenführerinnen zogen mit noch größerem Selbstvertrauen weiter in Richtung Marburg. **Ergebnisse Einzel:** Elena Teodora Cadar – Jil Nora Engemann 2:6, 4:6; Denise Torrealba – Silvia Ambrosio 2:6, 0:6; Cristina Adamescu – Fabienne Gettwart 3:6, 6:3, 6:4; Jolina Feger – Alexandra Grinchishina 6:2, 3:6, 6:1; Rabea Sokol – Mo-

nika Stanikova 5:7, 2:6; Nina Wenger – Christina Zentai 4:6, 2:6. **Doppel:** Cadar/Adamescu – Ambrosio/Gettwart 6:7, 2:6; Torrealba/Feger – Engemann/Grinchishina 4:6, 3:6; Sokol/Wenger – Stanikova/Zentai 4:6, 4:6. **Außerdem spielten:** TEVC Kronberg – TC Bad Homburg 6:3, Eintracht Frankfurt – TC Olympia Lorsch 5:4, Marburger TC – TC Seeheim 5:4. **Marburger TC – Tennis 65 Eschborn 3:6.** Im zweiten Spiel des

Wochenendes durfte Jessica Raith ran. In Marburg nutzte der Eschborner Neuzugang die Chance und holte sich an Position sechs den ersten Einzel-Sieg für Tennis 65. Gegen Veneta Beusch triumphierte sie mit 6:3, 7:6. „Das hat uns alle für sie gefreut“, betonte Christina Zentai. Sie war anstelle von Raith in den Einzeln nicht aktiv, spielte dafür

aber Doppel. Diese Arbeitsteilung sei schon im Vorfeld der Saison so abgesprochen gewesen. „Und der Erfolg gibt uns bis jetzt recht.“ Zentai konnte verhältnismäßig entspannt zuschauen, wie ihre Teamkolleginnen in den Einzeln den Gesamtsieg mit fünf Siegen schon perfekt machten. „Marburg hat eine erfahrene Mannschaft auf die Plätze geschickt. Vor allem die Slowakin Stanislava Hrozenska und Lenka Nemeckova aus Tschechien waren als ehemalige Top-200-Spielerinnen starke Konkurrenz. Noch stärker spielt aktuell aber Silvia Ambrosio. Sie fertigte Hrozenska mit 6:0, 6:4 ab. Grinchishina hatte gegen Nemeckova einen deutlich schweren Stand und unterlag mit 1:6, 1:6. „Das war aber nicht so schlimm“, sagte Zentai, „wir haben es in der zweiten Einzelrunde noch besser gemacht“. Nach den Zweisatz-Siegen von Engemann, Gettwart und Nemeckova stand der zweite Auswärtssieg binnen 48 Stunden schon fest – 3:1. „Die Doppel haben wir dann so gestellt wie in den ersten drei Spielen auch“, erklärte Zentai. Sie selbst konnte mit Stanikova aber ebenso wenig gewinnen wie Engemann und Grinchishina. Einzig das Duo Ambrosio/Gettwart war erfolgreich und sorgte für den 6:3-Endstand. Nun freuen sich die Eschbornerinnen auf das Match am kommenden Samstag gegen den Wiesbadener THC.

Ergebnisse Einzel: Eileen Aranas-Roth – Engemann 2:6, 1:6; Stanislava Hrozenska – Ambrosio 0:6, 4:6; Jennifer Krieb – Gettwart 1:6, 0:6; Lenka Nemeckova – Grinchishina 6:1, 6:1; Marleen Preisig – Stanikova 0:6, 6:7; Veneta Beusch – Jessica Raith 3:6, 6:7. **Doppel:** Aranas-Roth/Preisig – Ambrosio/Gettwart 1:6, 0:6; Krieb/Nemeckova – Engemann/Grinchishina 3:6, 6:1, 10:6; Hrozenska/Beusch – Stanikova/Zentai 6:2, 6:3. **Außerdem spielten:** THC Hanau – TEVC Kronberg 2:7, TC Olympia Lorsch – Wiesbadener THC 6:3, Eintracht Frankfurt – TC Seeheim 9:0. **Tabelle:** 1. Tennis 65 Eschborn 8:0 Punkte/27:9 Matches, 2. TEVC Kronberg 6:0/19:8, 3. Eintracht Frankfurt 6:2/24:12, 4. Wiesbadener THC 4:2/15:12, 5. TC Olympia Lorsch 4:4/19:17, 6. Marburger TC 2:4/11:16, 7. THC Hanau 2:6/15:21, 8. TC Bad Homburg 0:6/8:19, 9. TC Seeheim 0:8/6:30.

„Die pflegeleichteste Klasse aus dem Bereich der drei Verbandsligen“

Fußball Bei der Tagung der Mitte-Verbandsligisten in Zeilsheim gibt's ein dickes Lob für die Vereine

Die Saison in der Fußball-Verbandsliga Mitte wird noch nicht richtig begonnen haben, da steht schon das Derby der einzigen beiden Teams aus dem Fußballkreis Main-Taunus auf dem Programm.

VON KLAUS WIEBE

Zeilsheim. Wenn Ende Juli die Verbandsliga Mitte mit der Punktserie beginnt, dann erst einmal ohne die Main-Taunus-Vereine. Sowohl der SV Zeilsheim als auch Germania Schwanheim nehmen zunächst am Sparkassen-Cup der Frankfurter Fußballer teil. Am ersten August-Wochenende starten dann beide in die Verbandsliga, Zeilsheim mit dem Heimspiel gegen den SSV Langenaubach, Schwanheim in Eltville. Und danach wird's erstmals spannend, denn schon am 7. August stehen sich die beiden Mann-

schaften in Schwanheim im ersten von zwei Derbys gegenüber. Die zum Saisonauftakt geplanten Spiele werden in den September verschoben. Germania Schwanheim spielt am 4. September (20 Uhr) bei der SG Kinzenbach, der SV Zeilsheim am 11. September (20 Uhr) gegen den FV Biebrich.

Das waren einige von nur wenigen Spielverlegungen, die bei der Vorundenbesprechung im Vereinsheim des SV Zeilsheim auf der Tagesordnung standen. Die Vereine hatten gut vorgearbeitet, aber: „Alle Wünsche konnten wir in der Termingestaltung leider nicht berücksichtigen“, stellte der neue Klassenleiter Jörg Wolf klar. Der Regionalbeauftragte Gießen/Marburg hat das Amt turnusgemäß von Matthias Bausch (Regionalbeauftragter Wiesbaden) übernommen. Aus verschiedenen Gründen konnten ein-

ge Spiele nicht endgültig terminiert werden. Bis Mittwoch gab Wolf den beteiligten Vereinen noch Zeit, Termine zu finden. Bei zwei Vereinen dürfte es aber Probleme wegen ihrer Spielstätten geben. „TuBa Pohlheim spielt weiter auf dem Rasen in Holzheim, der allerdings überarbeitet und wenigstens etwas verbessert wurde. Für die schlechte Jahreszeit soll dann auf einen der umliegenden Kunstrasenplätze ausgewichen werden. Das gilt dann auch für den FC Cleeburg, der dann nach Oberkleen ausweicht. Dort besteht allerdings keine Umkleemöglichkeit“, berichtete Wolf.

Die Aufstiegsregelung bleibt unverändert: Am Saisonende steigt der Meister auf, der Zweite bestreitet die Aufstiegsrunde zur Hessenliga. Bei einer Richtzahl von 17 Mannschaften kann es zu maximal fünf Absteigern kommen. Zu den

Favoriten zählt erneut der SV Zeilsheim, daneben werden der VfB Marburg und der FC Ederbergland hoch gehandelt. „Aber den FC Gießen II sollte man dabei nicht übersehen“, warnte Tom Balsler, Sportlicher Leiter des SV Zeilsheim. Ein dickes Lob gab's von Klaus Kremer (Eltville) aus dem Verbands-Sportgericht: „Die Verbandsliga Mitte war die pflegeleichteste Klasse aus dem Bereich der drei Verbandsligen und der Hessenliga. Es gab nur 29 Urteile zu fällen, das sollte auch bitte so bleiben“, sagte er in seinem Rückblick. Der fiel also relativ kurz aus – im Gegensatz zu den Ausführungen von Walter Vilsmeier (Darmstadt) aus dem Verbands-Schiedsrichterausschuss. „Es gibt etliche Regeländerungen, die aus meiner Sicht die Sache klarer stellen und somit verbessern werden“, so Vilsmeier. Dazu gehören aus sei-

ner Sicht das Handspiel, das jetzt konkreter dargestellt wird, sowie die Tatsache, dass jetzt die Auswechselspieler den direkten Weg vom Platz nehmen müssen.

1. Spieltag: SV Bauerbach – SSV Langenaubach (Freitag, 26. Juli), RSV Weyer – FC Waldbrunn, FC Ederbergland – VfB Marburg (beide Samstag, 27. Juli), Spvgg. Eltville – TuBa Pohlheim, FV Breidenbach – FC Gießen II, SF Marburg – SC Waldgirmes II (alle Sonntag, 28. Juli). **2. Spieltag:** SV Bauerbach – FC Waldbrunn (Freitag, 2. August), Spvgg. Eltville – Germ. Schwanheim, SV Zeilsheim – SSV Langenaubach, SG Kinzenbach – FC Gießen II, FV Breidenbach – FC Cleeburg, RSV Weyer – SF Marburg, VfB Marburg – TuBa Pohlheim und FC Ederbergland – FV Biebrich (alle Sonntag, 4. August). **3. Spieltag:** FC Cleeburg – RSV Weyer, FC Waldbrunn – FV Breidenbach, FC Gießen II – SV Bauerbach, FC Biebrich – Spvgg. Eltville, TuBa Pohlheim – FC Ederbergland, VfB Marburg – SC Waldgirmes II, SSV Langenaubach – SG Kinzenbach und Germ. Schwanheim – SV Zeilsheim (alle Mittwoch, 7. August).



Zuletzt standen sie sich im April gegenüber: Germania Schwanheim, hier mit Hamza Bouchen (links), und der SV Zeilsheim, hier Zie Moussa Ouattara. Eine Neuauflage des Derbys gibt es am 7. August. Foto: Lorenz

FREUDE, ERHOLUNG & GENUSS

Matthias Pieren

Radeln in Rhein-Main

Ob Alltags-Radler, E-Biker oder Radrennfahrer, ob mit Kind, nach Feierabend oder sportlich ambitioniert - hier ist für jeden Radler-Typ etwas dabei! Entdecken Sie auf rund 30 individuellen Radtouren die Vielfalt der Region rund um Frankfurt, durch den Taunus oder entlang an Rhein, Main oder Lahn. Mit Einkehr-Tipps und Informationen zum öffentlichen Nahverkehr der ideale Begleiter für Ihre Erholung auf zwei Rädern!

Broschur · 338 Seiten · ISBN 978-3-95542-322-3 · 18,- Euro

SOCIETÄTS
VERLAG

JETZT IM BUCHHANDEL ODER UNTER WWW.SOCIETAETS-VERLAG.DE // TEL. 069/7501-4297